

Von H. Boos ist ein Urkundenbuch der Landschaft Basel, I. Theil v. 708 bis 1370 erschienen (Basel 1881).

Ein Urkundenbuch der Stadt Mühlhausen ist von dem Archivar Mossmann begonnen: der erste Band (Strassburg 1882) geht bis zum J. 1420 und behandelt namentlich die Zeit, wo M. sich als Reichsstadt ausbildete.

‘Zur Geschichte des Archivs der weiland Freien Stadt und Freien Reichsstadt Worms’ von Dr. H. Boos berichtet über die Neuordnung des nach zahlreichen Verlusten immer noch wichtigen Archives und stellt die Veröffentlichung eines Urkundenbuchs in Aussicht, dessen Kosten der Geh. Commerzienrath Heyl zu tragen übernommen. (Zu beachten wären die Urkunden von Worms, die aus dem Gattererschen Nachlass nach Lucern gekommen sind).

In Worms befindet sich auch das Original des Mon. Kirsgartensis.

Von M. Lefflads Regesten der Bischöfe von Eichstädt ist die dritte Abtheilung, Heft 1 und 2 (— 1306) erschienen.

Von dem Codex diplomaticus Saxoniae regiae ist des zweiten Haupttheils 12. Band, erschienen, der die erste Hälfte des Urkundenbuches der Stadt Freiberg enthält. Der Herausgeber Archivr. Ermisch benutzt in der Einleitung eine Bautzener Handschrift der zuletzt von Opel herausgegebenen Annales Vetero-Cellenses majores.

Alberti, Urkundensammlung zur Geschichte der Herrschaft Gera im Mittelalter (Gera 1881) enthält u. a. die Urk. K. Albrechts, Böhmer Nr. 463, aus dem Original im Reusschen Hausarchiv, auch das Stadtrecht von Gera aus d. J. 1487.

Vom Hansischen Urkundenbuch, bearbeitet von Konst. Höhlbaum ist die erste Abtheilung des 3. Bandes erschienen, von 1343—1357; von den Hanserecessen, 2. Abth. 1431—1476, der 3. Band (1443—1451) von G. v. d. Ropp und von der folgenden Serie der 1. Band (1477—1485) von Dietrich Schäfer.

Auf Grundlage dieser Sammlung hat M. Hoffmann in der Festschr. f. A. Schäfer den Frieden zu Wordingborg und die Hansische Sundzollfreiheit behandelt.

Vom Urkundenbuch der Stadt Lübeck sind die 1—4. Lieferung des 7. Theiles erschienen, enthaltend Urkunden und Briefe aus den Jahren 1427 ff.

Im Bulletin de l'institut archéologique Liégeois XVI, 2, S. 321 ff. theilt Daris Regesten der Urkunden des Chartulars